

Johann Siemens lässt seine Muskeln spielen

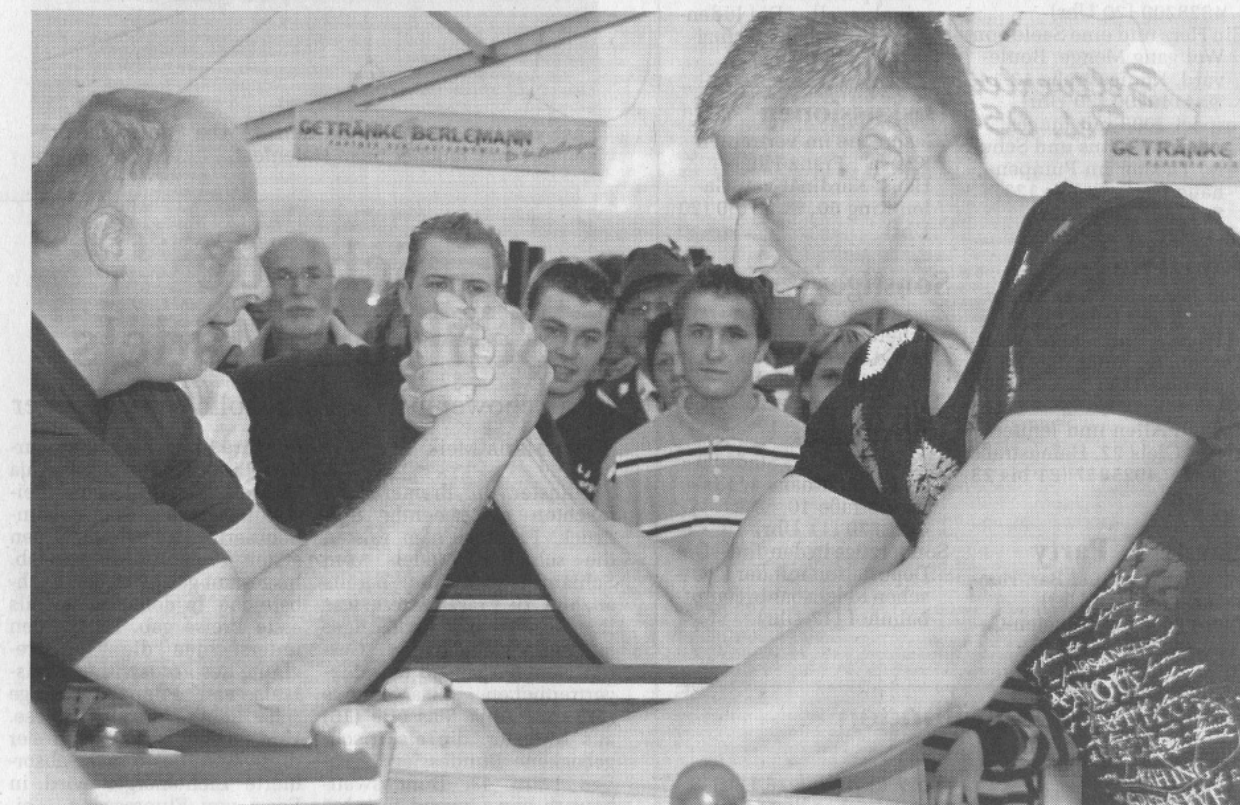
Riesen-Gaudi: Erster Armdrück-Wettbewerb der Overbecker Schützen mit 36 Teilnehmern

-mg- **Ladbergen.** Ob das Armdrücken zum neuen Volkssport im Heidedorf wird? Am Samstagabend sah es im Festzelt des Schützenvereins Overbeck danach aus. Riesenstimmung war angesagt, als 30 starke Männer und sechs Vertreterinnen des vermeintlich schwachen Geschlechts in insgesamt zwölf Teams zum Kräfteressen gegeneinander antraten.

Die Schützenvereine Hölter und Wester, die Landjugend, der Landwirtschaftliche Ortsverein sowie einige Ladberger Betriebe und Cliquen schickten die Stärksten ihrer Starken in den Ring, angefeuert und bejubelt von den Zuschauern, die den großen Tisch in der Mitte des Festzeltes dicht umlagerten. Reinhard Kemper führte als Moderator durch spannenden Wettkämpfe, bei denen Sekundenbruchteile über Sieg und Niederlage entschieden.

Jan-Bernd Ehmann, Ideengeber des Wettbewerbs und Konstrukteur des Kampftisches, fungierte als Schiedsrichter, der ganz genau auf die Einhaltung der Regeln achtete. Schnell kristallisierten sich in den Vorrunden die Favoriten der Leicht- und der Schwergewichtsklasse heraus, die in den Endrunden um die Siegeltitel kämpften. Die Landjugendmädels und die „leichte“ Mannschaft von Wester I waren Spitze in der ersten Wettkampfklasse.

Hart umkämpft blieben bis zum Schluss die Partien bei



Riesenstimmung beim Armdrück-Wettbewerb im Festzelt der Overbecker Schützen: Nach der gelungenen Premiere hoffen alle Beteiligten schon auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Foto: -mg-

den Schwergewichten: Die Mannschaften von Westerbusch 08, Landjugend-Joker, Hölter I und vom Ortsverein schenken sich nichts. Angefeuert von einer begeisterten Zuschauermenge liefen die Kontrahenten selbst mit

Schmerz verzerrtem Gesicht zur Hochform auf.

Im Endkampf zwischen Westerbusch und Hölter I mussten die Juroren bei absolut ausgeglichenen Partien die Punkte schließlich teilen. Spannender hätte der erste

Armdrück-Wettbewerb der Overbecker Schützen nicht verlaufen können.

Ein alles entscheidendes letztes Armdrücken gewann Johann Siemens für sich. Er sicherte damit dem Team Hölter I den Pokal und die Sieg-

prämie von 100 Euro. Eine Supergaudi, die hoffentlich im nächsten Jahr ihre zweite Auflage in Overbeck erlebt.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf westfaelische-nachrichten.de